

Inhalt

Vorwort	9
I. Die Macht der Päpste	11
Von der Spätantike zum Mittelalter:	
Der römische Primat	11
Neuzeit: Vom Primat zum Absolutismus	15
Gegner des Zentralismus	19
Johannes XXIII. und das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965): Selbstbeschränkung päpstlicher Macht ..	21
Restauration des Zentralismus durch Johannes Paul II. (1978–2005)	22
Zur heutigen Situation	28
<i>Exkurs:</i> Kardinäle, Konklave, Papstwahl	35
II. Anspruch auf die Regierung der gesamten Kirche (15.–18. Jahrhundert)	43
Papsttum und Konziliarismus	43
Die Wiederherstellung der politischen Macht	45
Das Rom der Renaissance	47
<i>Exkurs:</i> Die neue Peterskirche	48
<i>Exkurs:</i> Der Sacco di Roma	51
Die Päpste als Kirchenreformer – Reform und Zentralisation	52
Das Konzil von Trient und die erste Verfestigung des päpstlichen Zentralismus	56
Repräsentation und Ideologisierung	60

Episkopalistische und synodale Gegenkräfte	62
Antikurialer Reformkatholizismus in der Reichskirche und in Österreich	64
Die Französische Revolution und das Papsttum	69
 III. Die Papstkirche des 19. Jahrhunderts	 73
<i>Exkurs:</i> Das Risorgimento und Rom	74
Die Restauration und die Anfänge des Ultramontanismus	75
Gregor XVI. (1831 – 1846): Autoritäre Defensive	82
Pius IX. (1846 – 1878): Nach einigen Reformen die reaktionäre Wende	86
Das Erste Vatikanische Konzil	95
<i>Exkurs:</i> Rom vor und nach 1870/71	102
Das Ende des Kirchenstaates	105
<i>Exkurs:</i> Pius IX. und die Juden – Der „Fall Mortara“ . . .	108
 IV. Unfehlbare Päpste 1: Von Leo XIII. bis Pius XI. (1878 – 1939)	 113
Leo XIII.: Versöhnung mit der Moderne und deren Grenzen	114
Pius X.: Zurück zur autoritären Defensive, radikaler Antimodernismus	121
Benedikt XV.: Innerkirchliche Mäßigung und Friedenspolitik	130
Pius XI.: Autoritarismus und Diplomatie	137
Die Lateranverträge	141
Reglementierung der Sexualität	145
Gegen die Totalitarismen	146
<i>Exkurs:</i> Vatikanstadt	150

V.	Unfehlbare Päpste 2: Pius XII. (1939–1958)	153
	Päpstlicher Absolutismus	153
	Bemühungen um Verhinderung, Begrenzung und Verkürzung des Krieges. Hilfe für dessen Opfer und deren Grenzen	157
	Der intransigente Herrscher über seine Kirche	161
	Das „Heilige Jahr“ 1950	164
	Politik im Sinne des Westens, besonders in Italien	166
	<i>Exkurs:</i> Debatten um Pius XII.	171
VI.	Die Päpste des Zweiten Vatikanischen Konzils: Johannes XXIII. (1958–1963) und Paul VI. (1963–1978)	175
	Zwei Biografien:	178
	Angelo Giuseppe Roncalli	178
	Giovanni Battista Montini	180
	Johannes' Anfänge	181
	Johannes XXIII. und sein Konzil	184
	Paul VI. und die Fortsetzung des Konzils	189
	Konziliarer Prozess und retardierende Entscheidungen	195
	Reformen	199
	Finanzprobleme	201
	Ostpolitik	203
VII.	1978: Johannes Paul I. und die Anfänge Johannes Pauls II.	211
	Der Papst des Sommers 1978: ein menschen- freundlicher Seelsorger	214

Der Papst des Herbstes 1978: Glaube und Macht, Politik und Propaganda	216
Offenheit nach außen, Zentralismus in der Kirche	220
 VIII. Aspekte der Restauration	227
Die Bekräftigung des päpstlichen Primats	228
Eine Barriere gegen den Ökumenismus	232
Ein neuer Antimodernisteneid?	233
Beharren auf dem Zölibat – patriarchalischer Umgang mit den Frauen	235
<i>Exkurs:</i> Die Exkommunikation Marcel Lefèbvres (1988) – Kardinal Ratzinger und die Bruderschaft St. Pius X.	239
 IX. Benedikt XVI. in der Kontinuität seines Vorgängers	243
 Anmerkungen	259
 Anhang	304
Die Karrieren der Päpste seit 1800	304
Kardinalstaatssekretäre seit 1800	308